

Quartalsmitteilung

Januar – September 2021

Konzernergebnisse im Überblick

| | | 30.9.2021 | 30.9.2020 | 31.12.2020 | Veränderung 2021/2020 |
|--------------------------------|------|-----------|-----------|------------|--------------------------|
| | | | | | in % |
| Umsatz | TEUR | 95.741 | 85.251 | 117.560 | 12,3 |
| Betriebsleistung | TEUR | 95.741 | 85.649 | 118.391 | 11,8 |
| Gesamtleistung | TEUR | 101.370 | 87.927 | 122.688 | 15,3 |
| EBIT | TEUR | 14.233 | 5.577 | 10.535 | 155,2 |
| EBIT-Marge (auf Umsatz) | % | 14,9 | 6,5 | 9,0 | — |
| EBITDA | TEUR | 19.988 | 11.831 | 19.078 | 69,0 |
| EBITDA-Marge (auf Umsatz) | % | 20,9 | 13,8 | 16,2 | — |
| EBT | TEUR | 13.382 | 4.093 | 9.090 | 226,9 |
| Jahresüberschuss | TEUR | 10.877 | 2.972 | 6.266 | >250 |
| Ergebnis je Aktie (gewichtet) | EUR | 5,03 | 1,43 | 3,04 | — |
| Ergebnis je Aktie (verwässert) | EUR | 4,71 | 1,43 | 3,00 | — |
| Eigenkapitalquote | % | 57,1 | 43,1 | 44,0 | — |
| Mitarbeiter | | 1.071 | 1.154 | 1.162 | -7,2 |

Inhaltsübersicht

- 3** GK Software wächst weiter erfolgreich in der Cloud
- 6 Finanzprognose und Ausblick
- 7** Konzernbilanz
- 8** Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 9** Konzernkapitalflussrechnung
- 10 Finanzkalender
- 10 Impressum

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir legen Ihnen diese Quartalsmitteilung in einem bildschirmoptimierten Layout vor. Damit möchten wir das Dokument an veränderte digitale Lese- und Nutzungsgewohnheiten anpassen. Das Ziel ist es dabei, Ihnen die Benutzung des Berichtes so einfach wie möglich zu machen.

Trotz der Optimierung des Berichtes für das Lesen am Bildschirm, haben wir selbstverständlich darauf geachtet, dass das Dokument auch weiterhin gedruckt werden kann.

Wir hoffen, dass diese Änderungen Ihnen die Benutzung unseres Geschäftsberichtes noch angenehmer machen.

-  Zum Hauptinhaltsverzeichnis wechseln
-  Im Dokument suchen
-  Gehe eine Seite vor
-  Gehe eine Seite zurück
-  Gehe zur vorherigen Ansicht
-  Gehe zur nächsten Ansicht
-  Zum Finanzkalender wechseln

GK Software wächst weiter erfolgreich in der Cloud

Wachstum bei Umsatz und Ertrag erfolgreich fortgesetzt

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

wir freuen uns, Ihnen den ersten Zwischenbericht nach dem Anfang November 2021 durchgeführten Rebranding im neuen Corporate Design vorlegen zu können. Wir verbinden mit unserem neuen Brand das Ziel, die führende Position von GK im internationalen Wettbewerb auch mit einer starken, modernen Marke zu demonstrieren. Unsere neue Marke verbinden wir mit einer Reihe von Kernwerten, für die alle Mitarbeiter stehen und die Maßstab unseres Agierens im internationalen Wettbewerb sind. Einer dieser zentralen Werte, den wir seit vielen Jahren erfolgreich leben, ist dabei das Thema Wachstum, das sich vor allem an den wirtschaftlichen Eckdaten und unserem Börsenwert, der sich seit unserem IPO versiebenfacht hat, messen lässt. Eng damit verbunden ist für uns das Thema Marktführerschaft, die wir durch Qualität, Zuverlässigkeit und weltweit führende Lösungen erreicht haben und weiter ausbauen werden. Die Basis dafür ist unsere Innovationskraft, die wir permanent aufs Neue einbringen, um frühzeitig die richtigen Lösungen zu entwickeln und die Trends im Handel mitzuprägen. Das gibt uns den Vorsprung vor dem Wettbewerb, der es uns ermöglicht hat, in den letzten drei Jahren stärker als jeder Wettbewerber auf der Welt zu wachsen. Für unsere hervorragende Position im Markt, für unsere technologische Stärke und unsere Erfolgsgeschichte stehen unser neuer Brand und unser neuer Claim "The Retail Innovators".

Nachdem wir Ihnen bereits zum 1. Halbjahr außerordentlich starke Zahlen vermelden konnten, freuen wir uns, Ihnen die Fortsetzung dieses Trends auch im dritten Quartal berichten zu dürfen. Nach neun Monaten des Geschäftsjahres erreichte der Umsatz 95,74 Mio. Euro und übertraf, trotz des Wegfalls der Umsätze der AWEK microdata, ab dem Ende des 2. Quartals, damit den Wert des Vorjahresvergleichszeitraumes um 12,3 Prozent (9M 2020: 85,25 Mio. Euro). Wie in den Vorquartalen wuchs das EBITDA noch stärker und überstieg mit 19,99 Mio. Euro den Vergleichswert von 2020 um 8,16 Mio. Euro (9M 2020: 11,83 Mio. Euro). Damit konnten wir den seit Ende 2019 begonnenen Trend einer deutlichen Ergebnissteigerung fortsetzen und bestätigen. So erreichten wir in den ersten neun Monaten ein **Operatives Ergebnis** (EBIT) in Höhe von 14,23 Mio. Euro, nachdem dieses im Vorjahr zum gleichen Zeitpunkt noch bei 5,58 Mio. Euro gelegen hatte. Zu beachten ist dabei, dass darin in Höhe von 2,75 Mio. Euro ein einmaliger Ertrag aus dem Verkauf der AWEK microdata enthalten ist. Das Periodenergebnis verbesserte sich auf dieser Basis deutlich und betrug 10,88 Mio. Euro (9M 2020: 2,97 Mio. Euro).

In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres konnten wir bereits zwölf neue Abschlüsse in unserem CLOUD4RETAIL-Kerngeschäft verzeichnen. Darunter sind neun Verträge mit neuen Kunden und drei mit Bestandskunden. Im Bereich des Neugeschäftes waren wir auch im 3. Quartal weiterhin sehr erfolg-

reich, nachdem wir bereits in den ersten beiden Quartalen einen großen Auftrag im südlichen Afrika, einen Projektvertrag bei einem osteuropäischen Mineralölkonzern sowie weitere Kunden aus Deutschland und Mexiko gewinnen konnten. Im 3. Quartal ragen vor allem zwei Cloud-Verträge mit Neukunden heraus, die wir in den USA abschließen konnten. Allein im Rahmen dieser beiden Aufträge werden wir rund 10.000 neue Systeme in den USA ausstatten. Die Verträge der ersten neun Monate stehen für insgesamt rund 50.000 neue Installationen (ohne das Projekt bei dem Mineralölkonzern in Osteuropa). Die Hälfte der Neuprojekte in diesem Bereich sind SaaS-Projekte, deren Total Contract Value (Mindestauftragsvolumen über die vertragliche Mindestlaufzeit) sich auf einen deutlich zweistelligen Millionenbetrag beläuft. Auch im Bereich AIR (Artificial Intelligence for Retail) konnten wir im Berichtszeitraum fünf neue Verträge abschließen, drei davon mit Neukunden. Zudem bestätigt die jüngste RBR-Studie unsere führende Position im Markt nun zum dritten Mal in Folge. GK behauptet nun den Spitzenplatz bei den POS-Software-Neuinstallationen des Einzelhandels weltweit seit 2019 und baut so fortlaufend unsere installierte Basis und Marktanteile weltweit aus.¹

Sehr erfreulich verläuft weiterhin die Entwicklung im Bereich Deutsche Fiskal. Diese hat seit dem Hochfahren der Systeme bislang über 12 Milliarden Signaturen in

¹ RBR, Global POS Software Study, 2021

Echtzeit ausgeliefert und dabei eine Verfügbarkeit von 100 Prozent (ohne Wartungsfenster) erreicht. Sowohl mit der Stabilität der Lösung als auch mit Geschwindigkeit und Volumen der Transaktionen haben wir damit einen neuen Industriestandard gesetzt, der auch die Basis für die Entwicklung von GK SPOT bildet. Wir erwarten in Kürze die Zertifizierung der ersten hundertprozentig rechtssicheren Android-Variante, die das Portfolio der Deutschen Fiskal erweitern wird. Auch im dritten Quartal hat es einen deutlichen Zuwachs der Anzahl der Systeme gegeben.

Die Feststellung, dass sich die weltweite Pandemie als Akzelerator für die Digitalisierung des Einzelhandels auswirkt, behält weiterhin uneingeschränkte Gültigkeit. Zahlreiche Händler weltweit experimentieren mit innovativen Formaten, neuen Technologien und erweiterten Kundenservices. Dabei haben einige Themen wie Mobile Self Scanning, d.h. das Scannen und Bezahlen mit einem Industriegerät oder dem Smartphone eine rasante Entwicklung erfahren. Mehrere GK-Kunden nutzen dabei unsere Services und Lösungen, um den Konsumenten diesen Service anbieten zu können. Laut RBR zählen wir auch in diesem Segment zu den wichtigsten Anbietern und belegen nach der Anzahl der Installationen weltweit Platz vier aller Anbieter.¹ Ein weiteres Thema, dass gegenwärtig viele Händler bewegt,

sind vollständig bedienerlose Stores, die per Computer Vision und anderer intelligenter Technologien automatisch erkennen, welcher Kunde, welches Produkt in seinen Warenkorb legt. Um die Möglichkeiten dieser Technologie zu zeigen und auch in der Praxis zu testen, haben wir an unserem Hauptstandort einen voll funktionsfähigen Scanless Store für unsere Mitarbeitenden eingerichtet. Hier zeigen wir, wie sich moderne Handelskonzepte auf der Basis unserer offenen CLOUD4RETAIL Plattform umsetzen lassen.

Schwerpunkt unserer Entwicklungsarbeit sind weiterhin die Themen GK SPOT und Mobile Consumer Cloud. Wir konnten bereits erste funktionale Ausprägungen und Entwicklungsstufen von GK SPOT mit mehreren Großkunden diskutieren und dabei gemeinsam das künftige Profil der Lösung weiter schärfen. Wir sind überzeugt, durch Big Data die Grundlage für neue Kundeninteraktionen in Echtzeit zu schaffen und damit in neue Dimensionen von Customer Experience und Retail Excellence vorzustoßen.

Für den verbleibenden Rest des Geschäftsjahres 2021 sind wir zuversichtlich und gehen davon aus, dass wir die anvisierten Ziele erreichen oder übererfüllen können. Wir sind unter den veränderten Rahmenbedingungen erfolgreich vertrieblisch aktiv und führen intensive Gespräche mit potenziellen Kunden aus dem In- und Ausland. Wie immer bestehen Ungewissheiten, ob laufende Ausschreibungen zeitlich planmäßig abge-

schlossen werden und welche weiteren Wachstumsimpulse aus dem Bestandskundengeschäft entstehen bzw. ob hier Entscheidungsprozesse längerfristig wegen der Umstände verzögert werden könnten.

Nach den sehr erfolgreichen neun Monaten und guten Vorzeichen für den Rest des Jahres halten wir auch unsere im Geschäftsbericht 2020 abgegebene Mittelfristprognose bis 2023 unverändert aufrecht.

Marktumfeld

Die **Aussichten für den Einzelhandel** im Jahr 2021 sind gegenwärtig je nach Branche unterschiedlich zu bewerten. Aktuell erwartet der Handelsverband Deutschland (HDE) für 2021 ein Wachstum um 1,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.² Allerdings gibt es Handelssegmente, die einen deutlichen Rückgang erlitten haben. So wird für die vom Lockdown betroffenen Bereiche insgesamt ein Umsatzrückgang von 11 Prozent erwartet. Dem gegenüber rechnet der Online-Handel mit einem Plus von knapp 15 Prozent. Beim stationären Handel werden vor allem der Lebensmittel-einzelhandel, aber auch Baumärkte oder Einrichtungshäuser voraussichtlich auf der Gewinnerseite stehen. Ein Gesamtumsatzvolumen von knapp 435,4 Milliarden

¹ RBR, Mobile Self-Scanning und Checkout-Free Study, 2021. Untersucht wurden die Marktanteile von über 60 Anbietern in den 23 wichtigsten Ländern.

² <https://einzelhandel.de/presse/aktuellemeldungen/13400-neues-hde-szenario-fuer-2021-20-prozent-plus-im-online-handel>

Euro prognostiziert GfK für den deutschen stationären Einzelhandel im Jahr 2021. Dies entspricht einem Anstieg von 12,3 Milliarden Euro und damit einem nominalen Plus von 2,9 Prozent im Vergleich zum revidierten Wert des Vor-Corona-Jahrs 2019.¹ Diese Entwicklungen sind in ähnlicher Form weltweit in allen bedeutenden Einzelhandelsmärkten zu beobachten und werden Auswirkungen auf das Investitionsverhalten des Handels haben. Es ist davon auszugehen, dass damit langfristige Entwicklungen eingeleitet wurden, aus denen sich neue Möglichkeiten für GK Software ergeben, da Digitalisierung und Omnichannel-Retailing einen weiteren Schub erfahren werden.

Mitarbeiter

Nachdem GK Software zum Jahresende noch 1.162 Mitarbeiter beschäftigt, sind gegenwärtig **1.071 Mitarbeiter** (Stand 30. September 2021, Vorjahr 1.154 und damit 83 weniger als zum Ende des Vorjahresvergleichszeitraumes für die Gruppe tätig.

¹ <https://www.gfk.com/de/insights/stationaerer-einzelhandelsumsatz-in-deutschland-waechst-2021-um-12-komma-3-milliarden-euro-im-vergleich-zu-vor-corona>

Segmentberichterstattung

Der Gruppenumsatz stieg im Vergleich zum Vorjahr in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres von 85,25 Mio. Euro auf 95,74 Mio. Euro oder um etwas mehr als 12 Prozent an.

Getragen wurde diese Entwicklung vor allem von unserem Kerngeschäftsfeld CLOUD4RETAIL, dessen Umsätze sich zum Ende September 2021 auf 92,06 Mio. Euro beliefen und den Vorjahreswert von 80,11 Mio. Euro sogar um fast 15 Prozent übertrafen. Planmäßig rückläufig waren hingegen – nicht zuletzt auch wegen des Verkaufs der AWEK microdata GmbH Ende Mai 2021 – die Umsätze des Segmentes IT-Services. Sie betragen in der Berichtsperiode noch 3,28 Mio. Euro nach 5,14 Mio. Euro im Vorjahr. Darin sind für das laufende Jahr 1,40 Mio. Euro an Umsätzen der AWEK microdata mit Dritten enthalten (für 9M 2020 betragen diese Umsätze noch 2,47 Mio. Euro).

Auch das bisherige Geschäftsjahr 2021 war von zahlreichen vertrieblichen Erfolgen gekennzeichnet. Entsprechend sind die Umsätze mit unseren Standardplattformen weitergewachsen. Während im Vorjahr für klassische, unbefristete Lizenzräumungen (sog. „perpetual licenses“) und in Subskription erfolgte, zeitlich befristete Nutzungsrechte in Höhe von insgesamt 6,60 Mio. Euro erfasst worden waren, betragen diese Erlöse im Berichtszeitraum mit 15,97 Mio. Euro und

damit fast das Zweieinhalbfache des Vorjahreswertes. Treiber dieser Entwicklung ist das Subskriptionsgeschäft, für das im Vorjahr in den ersten neun Monaten noch Umsätze von 3,32 Mio. Euro verzeichnet wurden, während sich der Wert im Berichtszeitraum auf überaus erfreuliche 7,76 Mio. Euro beläuft. Dieser Anstieg ist auf die erfolgreiche Lösung der Deutschen Fiskal zurückzuführen, deren monatliche Erlöse sich gegenwärtig auf ca. 0,51 Mio. Euro belaufen.

An dieser Stelle mag ein Wort zu den Auswirkungen der in zunehmendem Maße auf Kundenwunsch abgeschlossenen Software-as-a-Service-Verträge geboten sein: Jeder Vertriebs Erfolg führt für das CLOUD4RETAIL-Produkt zu einem Implementierungsprojekt. Diese Projekte – deren Dauer stark variieren kann – führen aber immer in der Regel nach drei bis sechs Monaten zu einem den grundsätzlichen Spezifikationen des Kunden entsprechenden produktiv einsetzbaren System („Pilot“), wobei die Entscheidung des Zeitpunktes des produktiven Einsatzes dem Kunden obliegt. Unsere Verträge sehen daher grundsätzlich einen bestimmten Zeitpunkt vor, ab dem die Berechnung der regelmäßig geschuldeten Beträge beginnt. Es kann dabei eine Koppelung an die Anzahl tatsächlich verwendeter Systeme geben. „Perpetual License-Verträge“ berücksichtigen bei der Umsatzrealisierung die Erstellung des Pilotsystems, wenn der Vertrieb im Direktvertrieb erfolgte; für den Partnervertrieb den Zeitpunkt, an dem der Vertriebspartner dem Verwender das Nutzungsrecht einräumt.

Die Vertriebsfolge im vorangegangenen Geschäftsjahr haben ebenfalls zu einem signifikanten Anstieg der Erlöse aus klassischer Softwarewartung geführt. Diese belaufen sich im Segment nun auf 16,42 Mio. Euro (nach 14,64 Mio. Euro) im Vorjahr. Ebenfalls von Bedeutung sind die stark gestiegenen Umsätze im Bereich Support, in denen Kunden – zunehmend in fester vertraglicher Bindung mit pauschalen Vergütungen – Betriebsunterstützungsleistungen einkaufen. Diese Art von Leistungen hat einen Umsatzanstieg von 4,29 Mio. Euro auf 8,38 Mio. Euro geführt, der weitgehend wiederkehrender Art ist und kann als eine Annäherung an Software-as-a-Service-Betriebsszenarien interpretiert werden.

In Folge der Vertriebsfolge stiegen die als Retail Consulting bezeichneten Umsätze in den Implementierungsprojekten gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 10,34 Mio. Euro auf 30,89 Mio. Euro an. Das Bestandskundengeschäft, das die neben Softwarewartungs- und Betriebsunterstützungsleistungen in den Plattform-Erweiterungen ausdrückt und grundsätzlich wiederholbaren Charakter hat, beträgt nun 28,14 Mio. Euro, nachdem hier im Vorjahr noch 47,77 Mio. Euro verzeichnet wurden. Die Ursache findet sich im Abschluss großer Erweiterungsvorhaben zweier Kunden.

Insgesamt verzeichnen wir nun im Segment CLOUD4RETAIL auf Software und deren Betrieb bezogene Umsätze von 68,91 Mio. Euro (fast 75 Prozent)

und solche weit überwiegend auf die Beratung von Neukunden bezogene Umsätze in Höhe von 22,52 Mio. Euro.

Vermögens- und Finanzlage

Gegenüber dem Jahresende 2020 sind die liquiden Mittel des Konzerns auf Grund des erfolgreich verlaufenden Geschäftes, des Verkaufs der AWEK microdata und der Kapitalerhöhung um 36,08 Mio. Euro erhöht und betragen nun 45,50 Mio. Euro. Die Summe der kurzfristigen und langfristigen Bankverbindlichkeiten hat sich planmäßig um 4,96 Mio. Euro verringert.

Finanzprognose und Ausblick

Die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2021 hat uns in unserer Gesamtaussage für das Geschäftsjahr bestätigt. Basierend auf den geschilderten Annahmen und Einflussfaktoren erwarten wir für den GK Software-Konzern einen leichten Anstieg der Umsatzerlöse und eine weitere Verbesserung des EBIT.

Unsere Mittelfristprognose, wie wir sie im Geschäftsbericht 2020 abgegeben haben bleibt unverändert. Wir erwarten weiterhin ein deutliches Wachstum des Umsatzes, der bis zum Ende des Prognosezeitraumes in einem Korridor zwischen 160 und 175 Mio. Euro liegen soll. Dieses Wachstum erwarten wir überwiegend auf

der Basis der aktuell dem Markt angebotenen Lösungen und Produkte. Im Bereich des EBIT halten wir unverändert an der Zielgröße von 15 Prozent, bezogen auf den Umsatz, fest. Eine Voraussetzung dafür wird voraussichtlich sein, dass die Pandemie in den entwickelten Märkten überwunden ist. Daher können wir für die Zielgröße EBIT-Marge gegenwärtig kein konkretes Datum benennen. Wir wollen das EBIT jedoch nach dem Erreichen dieser Marke auf jeden Fall auf diesem Niveau halten und verstetigen.

Diese Aussagen stehen daher ebenso wie die zur Mittelfristprognose weiterhin unter dem erheblichen Vorbehalt der Schwierigkeit der Einschätzung des weiteren Verlaufs der Corona-Krise und ihrer Folgen in den verschiedenen regionalen Märkten, in denen die Unternehmensgruppe tätig ist, so dass die tatsächliche Entwicklung leider immer noch erheblich von dieser Einschätzung abweichen kann.

Schöneck, 25. November 2021

Der Vorstand


Rainer Gläß
Vorstandsvorsitzender


André Hergert
Vorstand für Finanzen

Konzernbilanz

zum 30. September 2021

T.01 Aktiva

| TEUR | 30.9.2021 | 31.12.2020 |
|--|----------------|----------------|
| Sachanlagen | 20.200 | 14.675 |
| Nutzungsrechte i.S.v. IFRS16 | 8.099 | 9.246 |
| Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien | 606 | 6.765 |
| Immaterielle Vermögenswerte | 25.747 | 25.412 |
| Finanzielle Vermögenswerte | 6 | 6 |
| Aktive latente Steuern | 186 | 416 |
| Summe langfristige Vermögenswerte | 54.843 | 56.520 |
| Waren | 84 | 6 |
| Hilfs- und Betriebsstoffe | 129 | 167 |
| Geleistete Anzahlungen | 5 | 4 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 20.546 | 23.382 |
| Vertragsvermögenswerte | 14.012 | 13.587 |
| Ertragsteueransprüche | 429 | 941 |
| Sonstige Forderungen und Vermögenswerte | 6.206 | 6.643 |
| Zahlungsmittel | 45.502 | 9.425 |
| Summe kurzfristige Vermögenswerte | 86.912 | 54.156 |
| Bilanzsumme | 141.755 | 110.676 |

T.02 Passiva

| TEUR | 30.9.2021 | 31.12.2020 |
|--|----------------|----------------|
| Gezeichnetes Kapital | 2.250 | 2.051 |
| Kapitalrücklage | 48.276 | 28.667 |
| Gewinnrücklagen | 31 | 31 |
| Sonstige Rücklagen | -1.008 | -2.534 |
| Gewinnvortrag | 19.755 | 13.545 |
| Konzernüberschuss vor nicht beherrschenden Anteilen | 10.757 | 6.210 |
| Aktionären der GK Software SE zurechenbarer Anteil am Eigenkapital | 80.062 | 47.971 |
| Nicht beherrschende Anteile | 846 | 726 |
| Summe Eigenkapital | 80.908 | 48.696 |
| Rückstellungen für Pensionen | 1.860 | 2.730 |
| Langfristige Bankverbindlichkeiten | 3.665 | 4.446 |
| Langfristige Leasingverbindlichkeiten | 5.724 | 6.731 |
| Wandelanleihe | 14.531 | 14.222 |
| Abgegrenzte Zuwendungen der öffentlichen Hand | 733 | 764 |
| Passive latente Steuern | 4.477 | 3.546 |
| Summe langfristige Schulden | 30.991 | 32.438 |
| Kurzfristige Rückstellungen | 474 | 750 |
| Kurzfristige Bankverbindlichkeiten | 1.042 | 5.223 |
| Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten | 2.495 | 2.580 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 3.252 | 3.591 |
| Vertragsverbindlichkeiten | 6.712 | 3.589 |
| Ertragsteuerverbindlichkeiten | 2.253 | 784 |
| Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | 13.629 | 13.025 |
| Summe kurzfristige Schulden | 29.856 | 29.541 |
| Bilanzsumme | 141.755 | 110.676 |

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

vom 1. Januar bis 30. September 2021

T.03 Konzern-Gesamtergebnisrechnung

| TEUR | 9M 2021 | 9M 2020 | GJ 2020 |
|---|----------------|----------------|-----------------|
| Fortgeführte Geschäftsbereiche | | | |
| Umsatzerlöse | 95.741 | 85.251 | 117.560 |
| Aktivierete Eigenleistungen | 0 | 398 | 831 |
| Sonstige Erträge | 5.629 | 2.277 | 4.297 |
| Umsatzerlöse und sonstige Erträge | 101.370 | 87.927 | 122.688 |
| Materialaufwand | -10.177 | -6.154 | -9.436 |
| Personalaufwand | -57.959 | -56.519 | -75.640 |
| Abschreibungen und Wertminderungen auf nicht-finanzielle Vermögenswerte | -5.755 | -6.254 | -8.543 |
| Verluste aus Ausbuchung finanzieller Vermögenswerte | -13 | 84 | -612 |
| Sonstige Aufwendungen | -13.233 | -13.506 | -17.923 |
| Summe der betrieblichen Aufwendungen | -87.137 | -82.350 | -112.153 |
| Operatives Ergebnis | 14.233 | 5.577 | 10.535 |
| Finanzerträge | 189 | 39 | 192 |
| Negativzinsen auf Bankguthaben/Verwahrtgelte | -47 | - | - |
| Finanzaufwendungen | -993 | -1.523 | -1.637 |
| Finanzergebnis | -851 | -1.484 | -1.445 |
| Ergebnis vor Ertragsteuern | 13.382 | 4.093 | 9.090 |
| Ertragsteuern | -2.504 | -1.121 | -2.824 |
| Konzernperiodenüberschuss | 10.877 | 2.972 | 6.266 |
| davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend | 121 | 60 | 55 |
| davon auf die Aktionäre der GK Software SE entfallend | 10.757 | 2.912 | 6.210 |

T.04 Sonstiges Ergebnis, nach Ertragsteuern

| TEUR | 9M 2021 | 9M 2020 | GJ 2020 |
|--|---------------|--------------|--------------|
| Posten, die unter bestimmten Bedingungen zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden | | | |
| Kursdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe | 811 | -118 | -546 |
| Latente Steuern auf Kursdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe | -183 | 21 | -258 |
| Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden | | | |
| Versicherungsmathematische Gewinne/ Verluste aus leistungsorientierten Pensionsplänen | 1.073 | 0 | -35 |
| Latente Steuern auf Versicherungsmathematische Gewinne/ Verluste aus leistungsorientierten Pensionsplänen | -176 | 0 | -25 |
| Gesamtergebnis | 12.404 | 2.874 | 5.402 |
| davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend | 121 | 60 | 55 |
| davon auf die Aktionäre der GK Software SE entfallend | 12.283 | 2.814 | 5.347 |
| Ergebnis je Aktie (EUR/ Aktie) aus Konzernüberschuss/ -fehlbetrag - unverwässert | 5,03 | 1,43 | 3,04 |
| Ergebnis je Aktie (EUR/ Aktie) aus Konzernüberschuss/ -fehlbetrag - verwässert | 4,71 | 1,43 | 3,00 |

Konzernkapitalflussrechnung

vom 1. Januar bis 30. September 2021

T.05 Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit

| TEUR | 9M 2021 | 9M 2020 |
|--|---------------|---------------|
| Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit | | |
| Periodenüberschuss | 10.877 | 2.972 |
| Aktioptionsprogramm (nicht zahlungswirksame Aufwendungen) | 270 | 279 |
| Erfolgswirksam erfasste Ertragsteuern | 2.504 | 1.121 |
| Erfolgswirksam erfasste Zinsaufwendungen | 993 | 1.523 |
| Erfolgswirksam erfasste Zinserträge | -189 | -39 |
| Gewinn/ Verlust aus dem Verkauf oder Abgang von Sachanlagen | -86 | -17 |
| Auflösung abgegrenzter Zuwendungen der öffentlichen Hand | -30 | -37 |
| Für Forderungen erfasste Wertminderungen (inkl. Forderungsverluste) | 324 | 174 |
| Für Forderungen erfasste Wertaufholungen | -7 | -204 |
| Ergebniseffekt aus Entkonsolidierung | -2.750 | - |
| Abschreibungen | 5.785 | 6.254 |
| Nettoverlust aus zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumenten | 66 | 50 |
| Übrige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen | 629 | 430 |
| Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit vor Änderung des Betriebskapitals | 18.388 | 12.506 |
| Veränderungen im Nettoumlaufvermögen | | |
| Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen | -552 | 4.995 |
| Veränderung der Vorräte | -40 | 74 |
| Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten | -30 | -1.553 |
| Veränderungen der Vertragsverbindlichkeiten | 3.123 | 1.726 |
| Veränderung der Rückstellungen | -255 | -559 |
| Gezahlte Ertragsteuern | 637 | -1.072 |
| Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit | 21.270 | 16.117 |

T.06 Cashflows aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit, Krediten und Zahlungsmitteln

| TEUR | 9M 2021 | 9M 2020 |
|--|---------------|---------------|
| Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit | 21.270 | 16.117 |
| Cashflow aus Investitionstätigkeit | | |
| Auszahlungen für Sachanlagen und langfristige Vermögenswerte | -1.759 | -1.463 |
| Einzahlungen Anlagenabgänge | 86 | 17 |
| Einzahlung aus dem Verkauf von Tochterunternehmen | 3.836 | - |
| Auszahlungen im Rahmen eines Unternehmenserwerbs abzgl. erworbene Zahlungsmittel | 171 | - |
| Erhaltene Zinsen | 143 | 36 |
| Mittelfluss aus Investitionstätigkeit | 2.477 | -1.410 |
| Cashflow aus Finanzierungstätigkeit | | |
| Aufnahme von Eigenkapital | 19.538 | 813 |
| Aufnahme von Krediten | - | - |
| Gezahlte Zinsen | -147 | -667 |
| Tilgung von Krediten | -1.280 | -7.449 |
| Tilgung von Leasingverbindlichkeiten | -2.098 | -2.205 |
| Nettofluss an Zahlungsmitteln aus Finanzierungstätigkeit | 16.012 | -9.508 |
| Nettozufluss von Zahlungsmitteln | 39.758 | 5.199 |
| Finanzmittelfonds zu Beginn des Geschäftsjahres | 5.696 | 2.291 |
| Finanzmittelfonds am Ende des Geschäftsjahres | 45.522 | 7.519 |
| Einfluss von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelfonds | 68 | 29 |

T.07 Zusammensetzung des Finanzmittelfonds

| TEUR | 9M 2021 | 9M 2020 |
|---|---------|---------|
| Zahlungsmittel | 45.502 | 11.455 |
| Inanspruchnahme Kontokorrentkredit/Kreditkarte sowie Wechselkurseffekte | 20 | -3.936 |
| Finanzmittelfonds am Ende des Geschäftsjahres | 45.522 | 7.519 |

Finanzkalender

28. April 2022

Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2021

25. Mai 2022

Quartalsmitteilung zum 31. März 2022

15. Juni 2022

Ordentliche Hauptversammlung

28. August 2022

Zwischenbericht zum 30. Juni 2022

November 2022

Eigenkapitalforum in Frankfurt/M.

25. November 2022

Quartalsmitteilung zum 30. September 2022

Impressum

Herausgeber

GK Software SE
Waldstr. 7
08621 Schöneck
Germany
T: +49 37464 84-0
F: +49 37464 84-15

www.gk-software.com
investorrelations@gk-software.com

Aufsichtsratsvorsitzender

Dr. Philip Reimann

Vorstand

Dipl.-Ing. Rainer Gläß, CEO
Dipl.-Kfm. André Hergert, CFO

Amtsgericht Chemnitz HRB 31501

USt.ID. DE 141 093 347

Fotos

Bildarchiv GK Software SE

Kontakt Investor Relations

GK Software SE
Dr. René Schiller
Friedrichstr. 204
10117 Berlin

T: +49 37464 84-264

F: +49 37464 84-15

rschiller@gk-software.com